

## Halbjahr 6.1

### *Unterrichtsvorhaben 6.1.1 – In the summer holidays*

Dieses Unterrichtsvorhaben greift die **touristischen Erlebnisse, Aktivitäten und neuen Freundschaften** auf, die die SuS aus den Sommerferien mitgebracht haben. In Partnerinterviews tauschen die SuS ihre jeweiligen Erinnerungen aus und strukturieren die Information über ihre Erlebnisse mit Hilfe eines *crib sheets*. Auf dieser Basis verfassen sie kurze Alltagstexte. Im Folgenden schulen die SuS ihre **Lesekompetenz**, indem sie Alltagstexten und Reiseberichten wesentliche Informationen entnehmen und anschließend textbezogene Fragen beantworten können. Der Fokus liegt dabei auf dem Notieren von Adjektiven und Adverbien, die im Sinne der Produktionsorientierung geeignet sind, eigene **Reiseberichte** zu schreiben.

**Gesamtstundenkontingent:** ca. 24 Std.

### **Interkulturelle Kompetenzen**

- **Orientierungswissen:** Familie, Freunde, Freizeit, Reisen, Einblicke in altersgemäße aktuelle kulturelle Ereignisse (u.a. Musik, Sport)
- **Werte, Haltungen und Einstellungen:** andere Sichtweisen erproben (z.B. in Hörverstehenstexten und literarischen Texten)
- **Handeln in Begegnungssituationen:** fiktive Begegnungssituationen bewältigen; einige wichtige kulturspezifische Verhaltensweisen (u. a. Begrüßungsrituale, Anredekonventionen) kennen und anwenden

### **Kommunikative und methodische Kompetenzen**

#### Schwerpunkte:

- **Leseverstehen:** Lehrbuchtexten und adaptierten Texten (z. B. kurzen Geschichten, Spielszenen) wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen. Kurzen privaten Alltagstexten (z.B. Postkarten, Briefen, E-Mails) die wesentlichen Informationen entnehmen  
**MK:** Vorwissen aktivieren (z.B. Assoziationen zu einem Thema sammeln); Texte markieren (z.B. Schlüsselwörter und -passagen unterstreichen) und einfache Notizen anfertigen (z.B. Schlüsselwörter nutzen)
- **Schreiben:** kurze persönliche Alltagstexte (u.a. Briefe, Postkarten, E-Mails, Kurznachrichten) schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont (u.a. Familie, Freunde, Reisen) zusammenhängend beschreiben und erklären  
**MK:** für schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren; unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z. B. Wortfelder bilden, mit *chunks* arbeiten) (SL)

#### **Begleitend:**

- **Hör-/Hörsehverstehen:** in einfachen Geschichten und Spielszenen wesentliche Merkmale von Figuren verstehen und den Handlungsablauf nachvollziehen  
**MK:** gelenkte Aufgaben zum detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Hören bearbeiten. Für Zwecke des *self-assessment* einsetzen
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** Gefühle über vergangene Ereignisse ausdrücken  
**MK:** für mündliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren (u.a. als Tabellen, einfache Cluster)
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Vorlieben, Erlebnisse und Tätigkeiten beschreiben und vergleichen
- **Sprachmittlung:** in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären

### **Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln**

- **Aussprache und Intonation:** Aussprache- und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen übertragen
- **Wortschatz:** über einen hinreichend großen Grundwortschatz verfügen, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden und sich in Alltagssituationen verständigen zu können (z.B. *expressing feelings, describing something, asking for information, reporting, expressing an opinion, colloquial language*)
- **Grammatik:** ein grammatisches Grundinventar in einfachen vertrauten Situationen soweit korrekt verwenden, dass die Verständlichkeit gesichert ist, z.B. Personen, Sachen, Tätigkeiten und Geschehnisse beim Urlaub bezeichnen und beschreiben (*simple past: positive statements, questions and negations*)
- **Orthographie:** Gefühl für Regelmäßigkeit der Orthographie entwickeln und zunehmend sicher über die Orthographie ihres produktiven Grundwortschatzes verfügen

## Texte und Medien

Lehrwerkstexte Unit 1, Access 2, G9, Cornelsen Verlag

British Council (2015): *My holiday*. <http://learnenglishkids.britishcouncil.org/en/video-competition/my-holiday>, abgerufen am 24.08.2015.

British Council (2015): *What's your favourite kind of holiday?* <http://learnenglishkids.britishcouncil.org/en/poll-parent/whats-your-favourite-kind-holiday>, abgerufen am 24.08.2015.

ELF Kids Videos (2010): *Original Kids Summer Song!* [https://www.youtube.com/watch?v=u\\_1Y3ogkPDg](https://www.youtube.com/watch?v=u_1Y3ogkPDg), abgerufen am 24.08.2015.

Richard, C. (1963): *Summer holiday*. <https://www.youtube.com/watch?v=uDlCAYg4le8>, abgerufen am 24.08.2015.

### Anmerkung:

Verschiedene Schulbücher einschlägiger Verlage bieten entsprechende Ferienhefte als Zusatzmaterial an.

## Leistungsüberprüfung und -rückmeldung

- ggfs. Vokabeltest
- Mögliche Gestaltung einer Klassenarbeit:
  - *Listening comprehension* (Überprüfung z. B. in Form von *Multiple Choice*-Aufgaben)
  - geschlossene bzw. halb-offene Aufgaben zu behandelten grammatikalischen Phänomenen mit inhaltlichem Bezug zum Thema (z.B.: Einsetzen (un)regelmäßiger Verben in einen travel report, Erzählen von Urlaubserlebnissen mit Hilfe einer Bildergeschichte und *word chunks*)
  - produktionsorientierte Schreibaufgabe zum Thema *summer holidays* (z. B. *Write a travel report about your favourite place that you visited during the summer holidays. Say why it was your favourite place.*)

## Möglichkeiten zur Entlastung

- **Fakultativ:** Die Klasse entwickelt eine eigene *travel brochure*
- **Fokussierung auf**
  - Leseverstehen: Erschließen unbekannter Wörter beim Lesen eines Texts; Lehrbuchtexten und adaptierten Texten (z. B. kurzen Geschichten, Spielszenen) wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen. Kurzen privaten Alltagstexten (z.B. Postkarten, Briefen) die wesentlichen Informationen entnehmen
  - Schreiben: kurze persönliche Alltagstexte (u.a. Briefe, Postkarten, E-Mails) schreiben und Sachverhalte aus dem eigenen Erfahrungshorizont (u.a. Familie, Freunde, Reisen) zusammenhängend beschreiben und erklären
- **Die Einbindung folgender Kompetenzen kann bzgl. Anforderungshöhe, Umfang und Komplexität variabel gestaltet werden:**
  - Aufgreifen und Weiterentwicklung von Hör/Hörsehstrategien
  - Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gefühle über Ereignisse ausdrücken (z.B. *expressing likes/dislikes*)
  - Sprachmittlung: in einfachen, im Rollenspiel simulierten Anwendungssituationen Äußerungen verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären

## Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 6.3 **“Out and about!” – Getting around in York**

Dieses Unterrichtsvorhaben bildet den Übergang von der Unit 2 in die Unit 3, die je nach Länge des Schuljahres den Beginn des zweiten Halbjahres darstellen wird.

Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz liegt bei Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und Sprechen: zusammenhängendes Sprechen (shopping-dialogue, Wegbeschreibung, Vorstellung einer Sehenswürdigkeit) sowie ergänzend Schreiben (Weiterführen einer Geschichte, eines Erlebnisses, in gelenkter Schreibaufgabe).

Die SuS erweitern ihre sprachlichen Mittel (bsd. Wortschatz, Grammatik) und nutzen sie anwendungsorientiert in Wegbeschreibungen allein oder mit ihren Mitschülern/-innen. Abschließend erstellen sie ein Radiofeature oder eine Wegbeschreibung, die sie der Lerngruppe vorstellen.

**Stundenkontingent: ca. 24 Std.**

### **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

#### **Orientierungswissen:**

persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Einkaufen gehen, Dinge/Menschen beschreiben, Handlungen

Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (im Vergleich zu der eigenen Lebenswirklichkeit)

### **Funktionale kommunikative Kompetenz**

**Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** Gespräche beginnen und beenden, sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (Verkaufsgespräche, Ortsführungen, hier auch Fragen und Antworten)

**Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (einen Weg beschreiben oder eine Sehenswürdigkeit der eigenen oder fremden Stadt vorstellen)

#### **Ergänzend:**

**Hör-/Hörsehverstehen:** Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen; einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags (Verkaufsgespräche) wesentliche Informationen (Produkt, Preis, Angebot, etc.) entnehmen

**Schreiben:** creative writing, eine begonnene Geschichte zu Ende schreiben, über ein Erlebnis berichten oder ein beschriebenes Erlebnis weiterentwickeln.

### **Verfügen über sprachliche Mittel**

**Wortschatz:** buildings in a town, giving directions, shopping, buying food, describing things, people, actions

**Grammatik:** relative clauses, adverbs of manner, subject/object questions

### **Text- und Medienkompetenz**

**Ausgangstexte:** didaktisierte Texte und Medien auf Thema und Inhalt untersuchen (informierende Texte; Alltagsgespräche; Bilder; Bildergeschichten)

**Zieltexte:** unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren (z.B. Bildergeschichten, Broschüren, adaptierte Informationen zu Sehenswürdigkeiten in York/Plymouth/Dortmund, *scaffolding*) kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (Wegbeschreibungen, Radiofeature)

### **Sprachlernkompetenz**

- komplexere Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen
- Hilfsmittel nutzen (z.B. einfache Strategien der Strukturierung inhaltlicher Elemente, Texterschließungstechniken), um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu erstellen

## **Weitere Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**

- **Leistungsüberprüfung:** ggfs. Vokabeltest und dritte bzw. vierte Klassenarbeit;
- **Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** *speaking*, u.a. über sich und die Familie Auskunft geben, über Plymouth und andere Ort in Deutschland und England sprechen sowie entsprechende Fragen stellen.
- **Mögliche Umsetzung im Unterricht:** Erstellen einer fiktiven Führung durch York/die eigene Stadt (analog oder digital) oder ggf. eines Radiofeatures über Plymouth, York oder die eigene Stadt mit ihren Sehenswürdigkeiten und Freizeitmöglichkeiten
- **Medienbildung:** Medienprodukte (z.B. „Radiofeature“) adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (vgl. MKR 4.1)
- **Verbraucherbildung:** Bereich D – Konsum (→shopping), travelling, Währungsunterschiede, Umgang mit fremder Währung.